

GELBER, Leon

Montreal

Klaeger: H.Freitag & Co., Berlin

R.SCHULDF.

den 11. Februar 1939.

R. Schuldf.

Auf das Schreiben vom 21.12.38.

*de 10. II. 39*

Nach Erhalt des obigen Schreibens wurde mit Herrn Leo Gelbert in Verbindung getreten. Auf ein Mahnschreiben des Konsulats hat Herr Gelbert mitgeteilt, dass er noch immer unheilbar krank sei und keinerlei Mittel besitze um seine alten Verpflichtungen erledigen zu koennen. Die Angaben des Herrn Gelbert wurden nachgeprueft und es wurde festgestellt, dass dieselben auf Wahrheit beruhen. Der erhaltenen Auskunft zufolge besteht keine Aussicht die ausstehenden \$ 87.42 beizutreiben. Der Betrag muss daher als uneinbringlich angesehen werden. Die entstandenen Kosten in Hoehe von RM 3.- wollen Sie bitte laut Anlage erstatten.

Der Deutsche Konsul

I.A.

(Koechlin)

Firma

H. Freitag & Co.,  
Berlin SW 68,  
Kommandantenstr. 58/59

Anlage: Kostenrechnung Tar. 4(2)c-  
RM 2.- und 1RM zus. RM 3.-

2/ Kasse # 28

Mr. Leo Gelber  
4266. Old Orchard.

Montreal January 21. 1939.

To the German Consulate  
317 Keefer Bldg.

24.1.39

typical skin in!

Wg

Dear Sir.

Referring to your letter dated January 17. 1939, kindly let you know, that since 1930 I am gravely ill, suffer on Angina pectoris, an incurable sickness, and my health conditions did not improve.

I am out of business, I can not work, I am poor, and I AM unable to pay.

Yours very truly,

Leo Gelber

92

1)

January 17, 1939

R.Schuldf.

*ah 12/1*

Mr. Leo Gelber,  
4266 Old Orchard Ave.,  
Montreal.

Dear Sir,

My mediation has been requested by the firm  
of H.Freitag & Co., Berlin.

It appears that merchandise amounting to  
\$87.42 was sent to you on February 25, 1932. Requests  
for payment have not led to any result and, as far as  
I understand, you had been severely ill at that time.

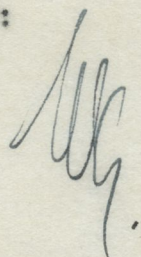
I shall appreciate hearing from you in what  
way you intend to settle this matter.

Your early answer will oblige.

Yours very truly,

The German Consul

by:



K/D

2) ~~Herrn Koechlin nach Abgang~~

*lv 21. I. 39*

H. Freitag & Co.  
Berlin SW 68, Kommandantenstr. 58/59

H. Freitag & Co.

Lb.

Berlin SW 19, den 21.12.1938

Berlin SW 19  
Leipziger Str. 75

Gallonz a. N.  
Tschechoslovakei

~~Leipziger Strasse 75~~  
~~(am Dirschoffplatz)~~

Dtsch. Konj. Mon.  
Eing.: - 9. JAN. 1939

An das

Deutsche Konsulat,

Montreal

(Canada)

Wien I Paris Xe Brüssel  
Jordangasse 9. 11, Rue de Belzunce. 43, Rue de la Vallée.

Telefon-Sammel-Nr. 16 74 74

Telegramm-Adresse, Turantella Berlin

Rudolf Masse-Code

Reichsbank-Giro-Konto

Postscheck-Konto Berlin Nr. 7931

de 0646

Betr. Firma Leo Gelber, Montreal.

Hierdurch gestatten wir uns, Sie um Ihre Unterstützung in folgender Angelegenheit zu bitten:

Herr Leo Gelber, Montreal, 4266 Old Orchard ave

hat am 25. Februar 1932 von uns Ware im Werte von \$ 87.42 laut Faktura bezogen. Es ist trotz wiederholter Mahnungen nicht möglich gewesen, Ausgleich unserer Rechnung zu erhalten. U.a. gab G. an, dass er infolge Krankheit völlig ruiniert sei und dadurch nicht in der Lage, zu zahlen. Da der Betrag tatsächlich uneinbringlich ist, haben wir bei der Devisenstelle Berlin einen Antrag zur Genehmigung der Ausbuchung desselben gestellt. Diesem Antrage wurde nicht entsprochen mit der Begründung, dass die Uneinbringlichkeit nicht erwiesen sei und dass wir uns diesbezüglich an die zuständige Auslandsvertretung wenden sollten.

Wir wären Ihnen nun sehr verbunden, wenn Sie entsprechende Erkundigungen einziehen würden, ob G. überhaupt noch existiert, ob seine Angaben auf Wahrheit beruhen, sodass keine Aussicht auf Erhalt des Geldes besteht und was wir evtl. noch unternehmen könnten nach so langer Zeit, um ihn zur Zahlung zu bewegen.

Für Ihre Mühewaltung danken wir Ihnen im voraus  
bestens.

per H. Freitag & Co.

*[Handwritten signature]*

Schuldf.

*[Handwritten mark]*